

Shakugan no Shana third

Von Kami_no_Kev

Kapitel 5: Abenteuer auf einer Insel

Kapitel 5: Abenteuer auf einer Insel

Möwenrufe sind zu hören. Die Sonne scheint auf Yuji und Shana, die auf einer Brandung ohnmächtig liegen. Shana erwacht und schaut sich verstohlen um und sieht Palmen, das Meer, einen Dschungel und die Sonne. (Eigenartig... Wo bin ich den hier gelandet?), fragt sie sich und blickt rüber zu Yuji. „Schon aufgewacht Shana?“, fragt Alastor und fügt hinzu: „Yuji geht es gut. Er ist nur ohnmächtig.“ Sie überlegt ein wenig: „So wie er da liegt... so könnte ich ihn doch...“ und beugt sich zu ihm. Sie nimmt sanft sein Gesicht, wird rot und schließt ihre Augen. (Endlich kann ich es machen!), freut sie sich und küsst ihn. Yuji öffnet langsam seine Augen und als er richtig wach ist, erblickt er Shana und wird perplex. Sie merkt etwas, öffnet ihre Augen und merkt: Er ist wach! Sie löst sich von ihm und er steht rasch auf. (Ach du heilige... Sie hat mich tatsächlich geküsst! Dabei hat sie doch... Nein! Das war Monate her!), überlegt er verschrocken. „Ich hab’s gewusst, dass er so reagiert!“, sagt Alastor und fügt hinzu: „Falls es euch noch nicht aufgefallen ist, ihr seid noch mit knappen Lumpen bekleidet! Charybdis* ist dafür verantwortlich!“ Die beiden schauen sich gegenseitig an und merken, dass er recht hat. Yuji’s Hose und Shana’s Rock wurden extrem gekürzt und fetzig und ihre Oberteile: Seins ist nicht mehr zu gebrauchen und ihres wurde zum Top umgewandelt. „Alastor... du hast doch irgend einen Chalipos oder so was ähnliches erwähnt. Was ist das?“, fällt Yuji ein. „Du meinst Charybdis. Ein Meeresungeheuer in Form eines Strudels, der eigentlich in Europa sein sollte... Aber was ihn nach Japan verschlagen hat... keine Ahnung.“, sagt er.

„Nun denn. Wir wissen leider nicht wo wir sind, aber es sieht schwer nach einer tropischen Insel aus.“, sagt Shana. „Tropisch? Oje! Was machen wir nun? Wir sind bestimmt tausende Kilometer weit von Japan entfernt! Und überhaupt: Wo sind die anderen?“, jammert Yuji.

„Urussai! Urusai! Urusai! Sei so gut und finde eine Möglichkeit, um mit der Lage zu Recht zu kommen!“, ermahnt sie ihn. So machen sie sich auf den Weg, um die Insel zu erkunden. Etwas weiter am Strand finden die Beiden ein Wrack. So eilen sie dorthin und merken, dass war die Yacht. „Meine Güte! Das ist ja ein Totalschaden!“, sagt er. „Schauen wir mal nach, ob die anderen dort drin sind!“, beschließt Shana und geht dort rein. Yuji folgt ihr und hat Blutsauger aus seinen Lesezeichen beschworen. Sie schauen sich um und sehen im Inneren die Überreste einiger Möbel und im Steuerraum finden sie die Leiche des Kapitäns, der allen Anschein getötet wurde. „Charybdis kann es nicht gewesen sein... Er wurde ausgesaugt.“, sagt Yuji. „Wer würde ihn aussaugen wollen?“, fragt Shana stutzig. Schon hören sie ein Schrei und aus

einer Ecke kommt etwas Quallenähnliches in Menschengestalt heraus. „Ich glaube, er hat ihn ausgesaugt!“, antwortet Yuji. Es errichte ein Fusetzu und ein Kampf entbrennt. Sie zuckt ihr Schwert heraus und greift ihn an, erleidet aber einen elektrischen Schlag. „Shana! Alles in Ordnung?“, fragt er geschockt. „Mir geht es gut! Sei vorsichtig! Es ist zwar nur ein Mistess, aber dafür elektrisch geladen!“, antwortet sie. Yuji wirft sein Schwert nach ihm, es gleitet aber durch ihn durch und es scheint nicht verletzt zu sein. „Was? Besteht es nur aus Wasser?“, wunder er sich. Es speit mehrere Elektrokugeln, die die Beiden zerstören, aber dadurch einen Schlag kriegen. „Seid Vorsichtig! Alles von ihm ist elektrisch!“, warnt Alastor. Yuji überlegt: „Nahangriffe sind wirkungslos und er besteht aus Wasser... Wenn er ein Mistess ist, dann müsste er doch auch ein Hougu haben! Shana! Wir müssen den Hougu finden!“ Der Mistess wartet nicht und erzeugt eine Schockwelle, die den Steuerraum zum bersten bringt. Die beiden schützen sich mit Boka kabe. (Vielleicht sollte ich mal die Kraft von Megaluton einsetzen...), beschließt er und versucht, die Kräfte einzusetzen. Blutsauger reagiert und fliegt auf Yuji zu. Er nimmt ihn, spürt eine Aura um das Schwert und greift an. Shana sieht erstaunt zu, wie er den Mistess mühelos angreifen kann, ohne dabei Schaden zu nehmen. „Was zur Hölle... Wieso wirken denn plötzlich seine Nahangriffe?“, wundert er sich und hat Mühe, Yuji's Schwerthieben auszuweichen. „Er verwendet die Aura eines Guze no Tomogara und die wirkt wie eine zweite Haut, die kein Strom leitet!“, erklärt Alastor. Yuji kann den Hougu des Mistes freisetzen und ruft: „Shana! Das ist di Chance! Schnappe den Hougu!“ „Alles klar!“, sagt sie und springt mit einem Satz zu ihm, packt den Gegenstand, der wie eine Plasma- Kugel aussieht mit ihrer Hand und landet gen Wand. Der Mistess bäumt sich hoch, schreit auf, leuchtet blau und löst sich in blaue Lichtkugeln, die in den Himmel steigen. „Geht es dir gut Shana?“ fragt er. „Ja... Das haben wir gut gemacht...“, antwortet sie. „Mal sehen... um was für ein Hougu handelt es sich...“, sagt Alastor nachdenklich, betrachtet es näher, schluckt und hat die Antwort: „Oje... Das ist eine Energiekugel, die elektrische Spannungen erzeugt. Der Guze no Tomogara , der ihn erschaffen hat ist Ziz. Er ist wie Behemoth ein sehr mächtiger Tomogara! Ich glaube, es heißt...Sandaburittsu (Donnerblitz)! Genau Sandaburittsu“ Yuji wechselt das Thema: „Ich glaube, wenn es sich hier schon um ein Tropenparadies handelt, dann machen wir es uns mal hier gemütlich!“, Während die Beiden ihren inoffiziellen Urlaub genießen wollen, schauen wir mal nach, was mit den Anderen passiert ist. Im Gegensatz zu Shana und Yuji, sind die Anderen nicht verschollen. Charybdis hat sie am Hafen hingespült und hat nichts Weiteres mit ihnen angestellt. Sie wurden dann von der Polizei aufgelesen und zur Wache gebracht. „Ich hoffe, es geht Sakai- kun und Shana- chan gut...“, sagt Kazumi besorgt. „Keine Sorge! Ich bin mir sicher, es geht ihnen gut geht!“, versucht Ike sie zu beruhigen. (Das hoffe ich... Ich weiß, ich habe verloren, aber ich kann Sakai- kun einfach nicht aufgeben... Ich liebe ihn ja immer noch... Und was Ike- kun betrifft...“, überlegt sie gedankenvoll.

In der Zwischenzeit haben Yuji und Shana gefallen an der Insel gefunden und leben sich dort etwas ein. „Shana! Ich habe Kokosnüsse gefunden!“, ruft Yuji, der gerade von einer Palme runterspringt. Shana, die vor einen Felsen sitzt und sich das Meer anschaut, freut sich schon auf den süßen Snack. (Ich fühle mich hier richtig wohl mit Yuji... Er ist so süß zu mir! Ich kann mich daran gewöhnen...), denkt sie und wird rot. Er rammt Blutsauger und die Schale der Kokosnüsse und gibt ihr eine. „Im inneren ist das Fruchtwasser drin, was süß und erfrischend ist.“, erklärt er. Shana trinkt daraus und merkt, es schmeckt wunderbar. „Dieser wunderbare süße Geschmack, der erfrischend zugleich ist... wundervoll!“, himmelt sie vor sich hin. „Das... ist mir neu...“,

kommentiert Alastor.

Plötzlich leuchtet Sandaburittsu auf und funkelt stark. Es befreit sich von Shana's Händen und macht sich auf, Richtung Meer. „Was ist denn jetzt los?“, fragt Yuji verwundert. „Sandaburittsu reagiert auf etwas... Ich bin mir nicht sicher, aber ich weiß nicht, ob das gut oder schlecht ist!“, antwortet Shana besorgt. Das lässt sich bestätigen, da plötzlich ein riesiges schwarzes Fusetzu erscheint, welches die Insel mit pechschwarzen Flammen bedeckt. (Diese Existenzenergie... die ist gewaltig. Sogar noch gewaltiger als die von Bal Masque... und überhaupt: Die sind ja auch dabei... zumindest Thron Hecate.), denkt Yuji. „Hecate! Was willst du hier?“, fragt Shana, die sich zur feuerroten Jägerin verwandelt und Nietono no Shana rauszückt. „Ich will euch nur den Besitzer von Sandaburittsu vorstellen: Ziz und seine Flame Haze, Die schwarze Feuerprinzessin Kimiko.“, antwortet Hecate und verschwindet wieder.

Schon erscheint ein Mädchen aus den Hougu, die ungefähr in Shana's Alter ist und ein schwarzes Kleid an hat. Dazu hat sie noch eine Lanze, die von einer finsternen Aura umgeben ist. „Was? Eine Flame Haze in einen Hougu? Wie geht das denn?“, wundert sich Yuji. „Mein geliebter Ziz, wir sind endlich frei! Jetzt können wir Rache an diesen Planeten nehmen.“, sagt Kimiko zu einem Armband, das einen Vogel darstellt und violette Augen hat. „Das erklärt zumindest, wie dieser Hougu entstanden ist...“, kommentiert er. Die Flame Haze betrachtet die Beiden genauer und sagt: „Eine Flame Haze und ein Mistess, genau solche sollen bestraft werden...“ „Seid Vorsichtig! Kimiko ist erstens auf der Seite der bösen Tomogaras und zweitens hat sie viele Tomogaras, Flame Haze und Mistess getötet! Auf ihren Konto sind es ca. 10.000 Tote!“, warnt Alastor. „Alastor... Du Verräter! Sterbe mit deinen Mitstreitern durch meine Kraft und die Faust meiner großen Liebe! Dafür, dass wir durch dir eingesperrt wurden!“, droht Ziz zornig und leuchtet. „Du willst uns töten? Dann komm doch!“, sagt Shana. Kimiko zuckt nicht einmal mit den Augen und schon erscheinen gewaltige Feuersäulen, die eine gigantische Explosion verursachen. Die feuerrote Flame Haze fliegt mit ihren Flügeln empor und greift mit ihrem Schwert an. „Diesen mickrigen Angriff kann jeder standhalten!“, prahlt sie, blockt den Angriff mit ihrer Lanze und schleudert sie mit voller Wucht Richtung Boden. Yuji fängt sie auf und sagt: „Ich mache das mal!“ und schon stürmt er los. Sie blockt noch mal den Angriff, hat aber nicht mit Blutsaugers Fähigkeiten gerechnet. Sie schreckt blutend zurück. „Kimiko! Das wird dieser Mistess büßen!“, sagt Ziz zornig und heilt sie mit einem uneingeschränkten Zauber. „Sie haben auch noch enorme Heilungskräfte! Ob wir das schaffen...“, sagt Shana betrübt.

= Ein gestaltenloses Meeresungeheuer der griechischen Mythologie.

Das war's! Hoffe es hat euch wieder mal gefallen!